

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 23.10.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 24.10.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 22.11.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30151-E7-0012 Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer Leistung

23A0098G_23A0110GMaurer- und Betonarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30151-E7-0012	Baumaßnahme: Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek
Vergabenummer: 23A0098G_23A0110	Leistung: Maurer- und Betonarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

**Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek
Hochschule Stralsund**

23A0098G_23A0110G

Leistung

Maurer- und Betonarbeiten

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	23A0098G_23A0110G
---------------	-------------------

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Maurer- und Betonarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 13.11.2023** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 03.05.2024** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0,00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

	Vergabenummer	
	23A0098G_23A0110G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Maurer- und Betonarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
30151-E7-0012 Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek

Hochschule Stralsund

Vergabenummer Leistung
23A0098G_23A0110G Maurer- und Betonarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer	Los 1	_____	Euro
	Los 2	_____	Euro
	Los 3	_____	Euro
	Los 4	_____	Euro
	Los 5	_____	Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag ² beträgt einschl. Umsatzsteuer	Los 1	_____	Euro*
	Los 2	_____	Euro*
	Los 3	_____	Euro*
	Los 4	_____	Euro*
	Los 5	_____	Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote	Los 1	_____	St.
	Los 2	_____	St.
	Los 3	_____	St.
	Los 4	_____	St.
	Los 5	_____	St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote ³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind	Los 1	_____	%
	Los 2	_____	%
	Los 3	_____	%
	Los 4	_____	%
	Los 5	_____	%

- 5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot



6 **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unsere Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.**

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30151-E7-0012**Vergabenummer **23A0098G_23A0110G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek**Hochschule Stralsund**

Leistung

Maurer- und Betonarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0098G_23A0110G	
Baumaßnahme Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund		
Leistung Maurer- und Betonarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30151-E7-0012	Gebäudeanbau am Haus 2 für Bibliothek Hochschule Stralsund
Vergabenummer	Leistung
23A0098G_23A01106	Maurer- und Betonarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303	23A0098G Maurer- und Betonarbeiten			

23A0098G Maurer- und Betonarbeiten

Allgemeine Informationen

Bauvorhaben: Erweiterungsbau Bibliothek, Haus 2, Hochschule Stralsund
 Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund
 Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern
 Vertreten durch das Finanzministerium
 d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald
 Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Auf der Grundlage der anerkannten EW-Bau und 1. NT EW-BAU soll das aus den 30er Jahren, in 2 Bauabschnitten errichtete, historische Backsteingebäude (Haus 2) im Zuge einer Erweiterung durch einen Neubau, räumlich neu gestaltet werden.

Bestandteil der Baumaßnahme, Kurzbeschreibung

Abbruch:

- Ziegelmauerwerk : ca. 20 m³
- Ziegeldecken : ca. 10 m³
- Brüstungsabruch Naturstein : ca. 4 Stk
- Verkofferung aus GKP : ca.10m²
- Demontage Fenster/Türen :ca. 16 Stk

Maurer-Betonarbeiten:

- Öffnungen schließen mit Ziegelsteinen: ca. 10m²
- Stb-Decke : ca. 10m²
- Deckenabfangung und Stahlstürze

Herstellen von Öffnungen:

- Fassade :2 Stk

Bestandsgebäude

Geschosse: Keller-, Erd- und Dachgeschoss

Außenwände:Keller: Natursteinmauerwerk in Verbindung mit Mauerziegeln als Mischmauerwerk

Fassade : 38 cm dickes Klinkermauerwerk mit innenliegender Putzschicht, teilweise verputzte Fassade

Fenster: Blendrahmenverbundfenster und Holzkastfenster mit Putzfaschen

Innenwände: gemauert und beidseitig verputzt

Decke: Stahlbetondecken in Schalbauweise mit unterschiedlichen Spannrichtungen, Mittelbau: Stahlbeton-Rippendecken mit keramischen Deckenziegeln

Treppen: Stahlbetontreppen

Dach: teilweise ausgebaute Holzdachkonstruktion, nicht ausgebaute Bereich wird nicht verändert, da Belastung durch Lindan
 Dacheindeckung: harte Bedachung (BJ. 1993)

Lage

Das Baugrundstück liegt auf dem Gelände der Hochschule Stralsund. Direkt angrenzend sind Grundstücke des Studentenwerks sowie ein schützenswerter Küstenwaldstreifen.

Bodenverhältnisse

Für Erdarbeiten und alle sonstigen, mit dem Baugrund zusammenhängenden Leistungen gilt das Baugrundgutachten in allen Teilen. Das Bodengutachten wird mit den Vergabeunterlagen in digitaler Form überreicht.

Die vorliegenden Baugrundverhältnisse machen erhöhte Gründungsaufwendungen notwendig. Es ist nach dem Baugrubenaushub Ein vollständiger Bodenaustausch unterhalb der Gründungssohle ist zu empfehlen. Zur Trockenhaltung der Baugruben/ Ausschachtungen kann ggf. anstauendes Niederschlagswasser in offener Wasserhaltung (Dränagen, Pumpensumpf) gefasst und abgepumpt werden.

Erschließung

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die vorhandenen Erschließungsleitungen und- Anschlüsse des Bestandsgebäudes (Haus 2) werden genutzt, bzw. teilweise erneuert und ggf. erweitert. Auf dem Baugrundstück vorhandenen Bestandsleitungen werden im Zuge der vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen zurück gebaut. Für die LWL-Leitung erfolgt der Ringschluss über den Bauunterhalt.

Vorbemerkungen, Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Allgemeine Regeln im laufenden Hochschulbetrieb

- a. Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 06:30 Uhr
- b. Arbeitsende von Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)
- c. Zeitraum für lärmintensive Arbeiten
Lärmintensive Arbeiten wie Abbruch-/ Stemm- und Bohrarbeiten dürfen in folgenden Prüfungszeiträumen:
03.07.2023 - 28.07.2023
15.01.2024 - 09.02.2024
01.07.2024 - 26.07.2024
20.01.2025 - 14.02.2025
07.07.2025 - 01.08.2025 nicht ausgeführt werden.

In der Vorlesungszeit können diese Arbeiten nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung zeitweise durchgeführt werden. In der vorlesungsfreien Zeit sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

- d. Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung möglich. (Zugangsgenehmigung einholen, Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

- e. Die Hochschule ist für öffentlichen Publikumsverkehr zugänglich. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- f. Die Baustromunterverteilungen werden außerhalb des Gebäudes an ein bis zwei gut zugänglichen Baustromverteilerschränken gestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Von den Baustromverteilerschränken aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.
Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den Verkehrswegen wieder zu entfernen, der Zugriff von Dritten ist zu vermeiden bzw. verboten.

- g. Bauwasser wird aus der Entnahmestelle gemäß Baustelleneinrichtungsplan und ggf. dem Bestandsgebäude entnommen und durch eine Fachfirma für die Bauarbeiten errichtet. Verbindungen und Anschlüsse sind täglich auf Dichtigkeit zu prüfen, Sperrhähne und Absperrventile nach Arbeitsende zu schließen und zu kontrollieren.
Die Entnahme von Bauwasser aus den internen WC- Anlagen bzw. Teeküchen usw. ist nicht zulässig.

- h. Für die Baumaßnahme werden WCs innerhalb des Bestandsgebäudes zur Verfügung gestellt.

- i. Die Baustelle ist sauber zu halten, innerhalb, sowie außerhalb des Gebäudes. Bei Bedarf ist täglich zu reinigen. Das Abbruchmaterial/ Verpackungsmaterial wird Eigentum des AN und ist täglich zu beräumen und abzufahren.

- j. Das Benutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Eigenmächtige Umbauten an Arbeits- und Schutzgerüsten ist nach UVV untersagt.

Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung

- a. Die Baustellenzufahrt ist ausschließlich über den vorhandenen Parkplatz zwischen Haus 1 und Haus 7 möglich, dort befinden sich die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen, welche durch die BL in Abstimmung mit der Hochschule zugewiesen werden. (vgl. Baustelleneinrichtungsplan)

- b. Sämtliche Materialtransporte auf das Hochschulgelände sind mind.1 Tag vorher bei der zuständigen Stelle/ Pförtner anzumelden. Der Innenhof dient nicht als Lagerfläche, es sind nur die zugewiesenen Flächen zur Lagerung erlaubt.

- c. Auf dem Hochschulgelände besteht Parkverbot. Er darf nur zum Be- und Entladen befahren werden.

- d. Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich des Geländes parken. Sie sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Stellflächen zu parken.

- e. Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.

- f. Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.

Baustellenorganisation

- g. Wasser- und Baustromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

h. Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.

i. Mehrfaches, technologisch und organisatorisch bedingtes Anrücken zur Ausführung der Arbeiten ist zu berücksichtigen.

j. Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird, oder er gemäß Bauablaufplanung in der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.

k. Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten.

l. Arbeiten, bei denen Staubentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird.

Durchführung der Arbeiten

m. Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z.B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen.

n. Die Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile, sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

o. Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet, in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Ein Kranplatz sowie ein 63 A Starkstromanschluß sind Bestandteil der BE, je nach Technologie sind Hebezeuge in den EP mit einzurechnen.

303.1

Abbruchmaßnahmen

Allgemeines

Allgemeines

Gemäß § 2 Abs. 1 BaustellV sind bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens generell die allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG zu berücksichtigen, z.B.: die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit vermieden wird. Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen.

Im konkreten Fall sind die Arbeitsverfahren so zu gestalten und die Maschinen und Geräte so auszustatten, dass von den ermittelten Gefahrstoffen keine Gefährdungen ausgeht und die Forderungen von ArbSchG und GefStoffV eingehalten werden.

Organisatorische Schutzmaßnahmen: Der Aufenthalt auf der Baustelle ist grundsätzlich nur Personen gestattet, die sich bei der Bauleitung angemeldet haben und denen der Aufenthalt entsprechend gestattet wurde.

Der Aufenthalt in den Sanierungsbereichen von Jugendlichen unter 18 Jahren und von schwangeren oder stillenden Frauen ist untersagt.

In allen Baustellenbereichen gilt Alleinarbeitsverbot.

Während des Aufenthaltes in den Sanierungsbereichen sind die Aufnahme von Nahrungsmitteln und Getränken, das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen verboten. Der Genuss von Alkohol oder Arbeiten unter Alkoholeinfluss ist auf der Baustelle untersagt.

Der Auftragnehmer wird Abfallerzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise oder ggf. die Sammelentsorgungsnachweise für die gefährlichen Abfälle sind der Bauleitung / Fachbauleitung grundsätzlich vor Beginn der Entsorgungstransporte in Kopie vorzulegen.

Die Entsorgung der nicht gefährlichen Abfälle, sofern nicht in gesonderten Positionen aufgeführt, ist in die Positionen einzukalkulieren.

Mit der Schlussrechnung ist mit der Projektakte eine Abfalldokumentation mit allen Entsorgungsnachweise, Sammelentsorgungsnachweise Begleit- und Übernahmescheine und tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen nach Abfallschlüssel sortiert, mit Begleit- u. Überschein-Nr. hinterlegt an die Bauleitung / Fachgutachter zur Prüfung zu übergeben.

Für die Ausführung gelten die ZTV E-StB, ZTV T-StB, ZTV SoB-StB, TL Min-StB und ZTV A-StB, EBV in der jeweils gültigen Fassung.

303.1.01

Bautür, einbruchshemmend

Bautür, einbruchshemmend, Ausführung aus stumpf gestoßenen Elementen in Systembauweise aus Metall, verschließbar, in das Bauwerk einbauen, vorhalten und beseitigen.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Sperrmüll und Hausmüll, aufnehmen, aus dem Gebäude verbringen, Abfälle getrennt nach Abfallarten in vom AN bereitgestellten Container lagern (ASN 170904), ca. 0,5t Abfälle laden, transportieren und entsorgen. Sperr- und Hausmüll als Abfall AVV 170904 zum Abtransport bereitstellen: ca.5 m³		
	5,000	m³		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

303.2 **Maurerarbeiten**

Maurerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DINEN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.

Technische Vorbemerkungen

Gewerk Mauerarbeiten

Mauerarbeiten:-

- Reparaturen an Trennwänden mit Ziegelmauerwerk.
- Herstellen + Schließen von Aussparungen und Türöffnungen.

Soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau sowie Abbruch, ladegerechte Zerkleinerung, Abfuhr und Entsorgung.

- DIN 18 330 Mauerarbeiten

Weiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich Normen und Regeln Allgemeines.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen

Europäische Normen umgesetzt werden,

europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale

Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 1025 Normenreihe Teil 1 bis Teil 5:

-Warmgewalzte I-Träger DIN 4109-1 - T

Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172 DIN 18515-1

WTA-Merkblatt 4-3-98/DI

Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/Tragfähigkeit Herausgeber: Wissenschaftlich -

Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V

.WTA-Merkblatt 4-5-99/D Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik Herausgeber:

Wissenschaftlich - Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

Mauerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DIN EN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.

303.2.01 **Stahlsturz einbauen, LB=bis 120, d=40**

TLK-Nr. :312.131250.SH

Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden Mauerwerksteile, inkl. 2-seitiger

Ausmauerung des Trägers und 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe nach DIN EN 1993-1-2/Din

Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung.

Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben.

Mörtel:MG IIa

Wanddicke : ca 40,00 cm

2x IPE 160 S235

Rostschutzgründiert untereinander verschraubt

mit M 20 Festigkeitsklasse > 8.8

Auflagerpolster :Steinfestigkeit > 12, alternativ C20/25

Auflagerlänge :mind. 20 cm

Länge IPE: 1535 mm

Stahlträger an der Innenseite der Außenwand

ausrichten. Äußerer Wandteil wird mit Ziegelflachsturz ergänzt. Flachsturz in gesonderter Pos.

Nach Vorgaben Statik.

Ort:EG

2,000 St

303.2.02 **Stahlträger als Unterzug einbauen.**

TLK-Nr. :312.131250.SH

Herstellen der Auflager sowie ausmauern der umliegenden Mauerwerksteile inkl.

Abbruch, Beimauerungen und Schuttentsorgung.

Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben.

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.2.07	30,000	m		
	<p>Zahnung für Mauerwerksanschlüsse verbandsgerecht stemmen, inkl. Entsorgung Deponiegebühren gesondert.</p> <p>Schichthöhe: bis 12,5 cm Dicke : 11,5 bis 25,0 cm</p> <p>Öffnung überdecken Ziegelsturz 11,5 cm,2 DF TLK-Nr. :012.035190.SH</p> <p>Fertigteil-Sturz aus bewehrten Ziegel-Steinen zum Überdecken von Öffnungen im Außenmauerwerk außenseitig, für nachträglichen Verputz, Herstellen der Auflager . Kraftschlüssiges bei- und ausmauern umliegenden Mauerwerksteile, inkl.Abbruch und Motange</p> <p>Inneseitige Öffnungsüberdeckung in gesonderter Pos. Lichte Breite:1,20 cm Ort: Außenwand EG Wanddicke : 11,5 cm 2 DF</p>			
303.2.08	1,000	St		
	<p>Anschluss, Quellmörtel TLK-Nr. :BKI0120001931119</p> <p>Deckenanschluss tragender Bauteilen (Mauerwerk, Stahlträger), Fuge zwischen Bauteil Mauerwerk und Stahlträger kraftschlüssig ausfüllen, beidseitig glatt streichen. Mörtel: Normalmörtel (G) DIN 998-2 mit Quellvermögen Fugenlage/ Tiefe: bündig bis 400 mm einseitig Dicke:20-30 mm Einbau Höhe: ca 2,05-2,80 m</p>			
303.2.09	20,000	m		
	<p>Türöffnung zumauern, IW, MZ 28/1.8 VZ d=bis 30 TLK-Nr. :312.126450.SH</p> <p>Türöffnung/Durchgang in Innenwand mit Ziegelsteinen zumauern, inkl.Leibungsputz entfernen, Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.</p> <p>Steinart :Ziegelstein Format : MZ 20-1.8 VZ, RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1</p> <p>Größe : bis 2,50x2,10 m Wanddicke : bis 30 cm</p> <p>Ort: UG</p>			
303.2.10	5,500	m ²		
	<p>Türöffnung zumauern, IW,MZ 28/1.8 VZ, d=bis 25 TLK-Nr. :312.126450.SH</p> <p>Türöffnung in Innenwand mit Ziegelsteinen zumauern, inkl.Leibungsputz entfernen Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.</p> <p>Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105, Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm³</p> <p>Format : RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1</p> <p>Größe : bis 2,80/1,5 m Wanddicke : bis 17,5 cm</p> <p>Ort: EG</p>			
	4,500	m ²		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.2.11		Türöffnung zumauern, IW,MZ 28/1.8 VZ, d=bis 30 TLK-Nr. :312.126450.SH Türöffnung in Innenwand mit Ziegelsteinen zumauern, inkl.Leibungsputz entfernen, Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen. Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105, Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³ Format : RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1 Größe : bis 2,80/2,90 m Wanddicke : bis 30cm Ort. EG		
303.2.12	6,500 m ²	Türöffnung verkleinern, IW,MZ 28/1.8 VZ d=bis 30 TLK-Nr. :312.126450.SH Türöffnung in Innenwand mit Ziegelsteinen verkleinern, inkl.Leibungsputz entfernen , Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen. Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105,Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³ Format : RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1 Größe : bis 1,00/2,10 m Wanddicke : bis 30cm Ort:UG		
303.2.13	6,500 m ²	Mauerwerk in Kleinflächen MW 25-40 cm Mauerwerk aus Ziegelsteinen herstellen, in Verzahnung einbinden. Ausbrüche Wanddurchbrüche Rohrdurchführungen usw. Beimauerungen in gesonderter Pos. . Mauerwerksdicke: ca. 25-40 cm, bis 0,25m ² Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³ Format :RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1		
303.2.14	1,000 m ²	Mauerwerksrisse m.Quell- bzw.Verpressmörtel ausbessern TLK-Nr. :312.172120.SH Mauerwerksrisse im Innenbereich, keilförmig auskratzen bzw. aufstemmen, reinigen, Stahlkeile eintreiben und mit Quell- bzw. Verpressmörtel auf Kalkbasis verpressen oder verfügen. Verfahren ist abhängig von Risstiefe und Breite. Festlegung durch die BL.		
303.2.15	10,000 m	Beimauern Fensterleibung Beimauerung der Fensterleibung mit Ziegelsteinen und Kalkmörtel, Ausbessern der Anschläge und Leibungen nach Fensterdemontage,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		inkl Leibungsputz entfernen, Zahnung stemmen und Bauschuttentsorgung.		
		Mörtel: Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580, CS III/DIN EN 998-1		
		Abwicklung Leibung bis. 180x30 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
303.2.16	10,000	lfdm Beimauern Türleibung Beimauerung Türleibung mit Ziegelsteinen und Kalkmörtel, inkl Leibungsputz entfernen, Zahnung stemmen und Bauschuttentsorgung.	_____	_____
		Mörtel: Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1		
		Wandstärke: ca. 25 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
303.2.17	10,000	lfdm Einzelsteinauswechselung Fassade/Sockelbereich Fassade aus Klinkern (Kopf oder Läufer) wie folgt erneuern: - Klinker, Betonplomben, große Ausbrüche nach Vorgabe der Bauleitung, aus dem Verband ausstemmen - Mörtelreste entfernen, Flanken reinigen, vornässen - durch neuen oder Bestandsklinker gleicher Farbe und Größe ersetzen. - Fugenfarbe an den Bestand anpassen. - inkl. Entsorgung Mörtel: MG I/II Ort: Fassade Bestandsgebäude Steine gesondert	_____	_____
303.2.18	20,000	St Leibung beimauern, Sichtmauerwerk TLK-Nr. : BKI0120000511119 Fensteranschlag von Sichtmauerwerk beimauern, zweiseitige Sichtfläche, inkl. Zahnung stemmen und Bauschuttentsorgung. Steinart: Bestand aus Abbruch Brüstung EG Format: RF Leibungstiefe: als halbsteinisches Verblendmauerwerk bis 12,5 cm , Herstellen nach AFU	_____	_____
	8,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

303.3 **Betonarbeiten**

Betonarbeiten sind nach dem Regelwerk DAfStbauszuführen.

Betonarbeiten sind nach dem Regelwerk DAfStb auszuführen.

Stahlbauteile sind nur mit Korrosionsschutz zu verbauen, nachträgliche Schneid- und Schweißflächen sowie Bohrungen müssen nachbehandelt werden.

Korrosionsschutz von freiliegender Bewehrung und der Betonsanierung ist nach Regelwerk ZTV-ING und Rili des DAfStb durchzuführen.

Falls nicht anders angeordnet gelten alle technischen Regeln im Hoch- bzw. Betonbau.

ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV)Grundlagen soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau.

:- DIN 18 331Beton- und Stahlbetonarbeiten.

Weiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich:

- Richtlinien des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, hier: Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton (neueste Fassung)

- Merkblatt "Sichtbeton" der Bauberatung Zement e.V.

- DBV Merkblatt Wasserundurchlässige Bauteile aus Beton

- DBV Merkblatt Begrenzung der Rissebildung im Beton- und Spannbetonbau

- DBV Merkblatt Betondeckung und Bewehrung

- DBV Merkblatt Betonschalungen- Richtlinien zur Nachbehandlung von Beton gemäß dem Deutschem Ausschuss für Stahlbeton (DAfStB)

- WU-Richtlinie des DAfStB

- Sonstige Merkblätter des DBV, die auszuführenden Arbeiten betreffend

- Allgemeine Vorbemerkungen Tragwerksplanung, in der zum Ausschreibungszeitpunkt gültigen Fassung.

Toleranzen

Hier gelten die erhöhten Anforderungen an Ebenheitstoleranzen gemäß Tabelle3, Zeilen 2, 4 und 7 der DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau.

Einbauhöhen

Bei den einzelnen Positionen sind die jeweiligen Einbauhöhen angegeben. Die erforderlichen Gerüste - auch über 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe - sind vom AN eigenverantwortlich zu stellen, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert erwähnt. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Diese Leistungen gelten für alle Schalungs- / Bewehrungs- und Betonierarbeiten von Wänden, Stützen, Unterzügen und Decken.

Baustoffe, Güteüberwachung im Interesse des Arbeitsschutzes sind ausschließlich chromatarme Zemente bzw. Zementprodukte zu verwenden.

Die entsprechenden Nachweise sind der

Bauleitung vorzulegen.

Ausführung / Betontechnologie.

Die Herstellung und Verarbeitung des Betons hat nach DIN EN 206-1:2001 /DIN 1045-2:2001 sowie den neuesten betontechnologischen Gesichtspunkten zu erfolgen.

Vor Betonierbeginn ist nachzuweisen, dass die betontechnologische Betreuung der Baustelle allen Anforderungen entspricht.

Bei Auftragserteilung sind Name / Anschrift des betreuenden Betonlabors anzugeben. Die Laborkosten trägt der AN

Abnahme Stahleinlagen

Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Stahleinlagen von einem Abnahmeberechtigtem (Tragwerksplaner) abgenommen worden sind. Die Anmeldung zur Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat seitens des Auftragnehmers rechtzeitig gemäß Vereinbarung zu erfolgen.

303.3.01

Ortbeton Deckenpl. waagerecht Stahlbeton C20/25 XC1 SB1D 25cm

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Untergeschoss.

13,000 m²

303.3.02

Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,5 m

Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungsplatten, mit unregelmäßigen Stößen, Höhe Abstützung von'0' m , Höhe Abstützung bis'3 m , Aufstellebene Abstützung waagerecht, Ausführung im Untergeschoss.

13,000 m²

303.3.03

StL- Nr.: STL- Bau 04/2023 013Betonstabstahl B500ADurchm. 6-16mm Decke über UG

Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.3.04	300,000 kg	StL- Nr.: STLB- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. über 16-32 mm Decke über UG Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 32 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.		
303.3.05	300,000 t	StL.: STLB-Bau 04/2023 013 Baustahlgewebe Unterstützungskörbe Decke Unterstützungselement DIN 488-5 DBV-BT-Korb, DBV-BT-13 für Decke aus Ortbeton.		
	25,000 kg			

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.4	Sonstiges			
303.4.01	Arbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

303		23A0098G Maurer- und Betonarbeiten		
303.1		Abbruchmaßnahmen		
303.2		Maurerarbeiten		
303.3		Betonarbeiten		
303.4		Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

303 23A0110G Maurer-und Betonarbeiten BU

23A0110G Maurer-und Betonarbeiten BU

Allgemeine Informationen

Bauvorhaben: Erweiterungsbau Bibliothek, Haus 2, Hochschule Stralsund
Zur Schwedenschanze 15, 18435 Stralsund
Auftraggeber: Land Mecklenburg-Vorpommern
Vertreten durch das Finanzministerium
d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald
Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Auf der Grundlage der anerkannten EW-Bau und 1. NT EW-BAU soll das aus den 30er Jahren, in 2 Bauabschnitten errichtete, historische Backsteingebäude (Haus 2) im Zuge einer Erweiterung durch einen Neubau, räumlich neu gestaltet werden.

Bestandteil der Baumaßnahme, Kurzbeschreibung

Abbruch:

- Ziegelmauerwerk : ca. 20 m³
- Ziegeldecken : ca. 3 m³
- 1 Kleingüteraufzug
- Verkofferung aus GKP: ca.25m²

Maurer-Betonarbeiten:

- Öffnungen schließen mit Ziegelsteinen: ca. 10m²
- Stb-Decke : ca. 3m²
- Deckenabfangung und Stahlstürze

Abdichtungsarbeiten PBMC:

- Abdichtung Außenwand: ca. 20m²

Bestandsgebäude

Geschosse: Keller-, Erd- und Dachgeschoss

Außenwände:Keller: Natursteinmauerwerk in Verbindung mit Mauerziegeln als Mischmauerwerk

Fassade : 38 cm dickes Klinkermauerwerk mit innenliegender Putzschicht, teilweise verputzte Fassade

Fenster: Blendrahmenverbundfenster und Holzkastfenster mit Putzfaschen

Innenwände: gemauert und beidseitig verputzt

Decke: Stahlbetondecken in Schalbauweise mit unterschiedlichen Spannrichtungen, Mittelbau: Stahlbeton-Rippendecken mit keramischen Deckenziegeln

Treppen: Stahlbetontreppen

Dach: teilweise ausgebaute Holzdachkonstruktion, nicht ausgebaute Bereich wird nicht verändert, da Belastung durch Lindan
Dacheindeckung: harte Bedachung (BJ. 1993)

Lage

Das Baugrundstück liegt auf dem Gelände der Hochschule Stralsund. Direkt angrenzend sind Grundstücke des Studentenwerks sowie ein schützenswerter Küstenwaldstreifen.

Bodenverhältnisse

Für Erdarbeiten und alle sonstigen, mit dem Baugrund zusammenhängenden Leistungen gilt das Baugrundgutachten in allen Teilen. Das Bodengutachten wird mit den Vergabeunterlagen in digitaler Form überreicht.

Die vorliegenden Baugrundverhältnisse machen erhöhte Gründungsaufwendungen notwendig. Es ist nach dem Baugrubenaushub Ein vollständiger Bodenaustausch unterhalb der Gründungssohle ist zu empfehlen. Zur Trockenhaltung der Baugruben/ Ausschachtungen kann ggf. anstauendes Niederschlagswasser in offener Wasserhaltung (Dränagen, Pumpensumpf) gefasst und abgepumpt werden.

Erschließung

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die vorhandenen Erschließungsleitungen und- Anschlüsse des Bestandsgebäudes (Haus 2) werden genutzt, bzw. teilweise erneuert und ggf. erweitert. Auf dem Baugrundstück vorhandenen Bestandsleitungen werden im Zuge der vorbereitenden Tiefbaumaßnahmen zurück gebaut. Für die LWL-Leitung erfolgt der Ringschluss über den Bauunterhalt.

Vorbemerkungen, Allgemeine Regelung für Bauarbeiten jeder Art

Die im LV beschriebenen Leistungen sind im Zusammenhang mit den digital beigefügten Plänen und folgenden baustellenspezifischen Besonderheiten zu kalkulieren und mit den EP abgegolten.

Allgemeine Regeln im laufenden Hochschulbetrieb

- a. Arbeitsbeginn von Montag bis Freitag: 06:30 Uhr
- b. Arbeitsende von Montag bis Freitag: 16:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr (Einhaltung Immissionsschutzgesetz)
- c. Zeitraum für lärmintensive Arbeiten
Lärmintensive Arbeiten wie Abbruch-/ Stemm- und Bohrarbeiten dürfen in folgenden Prüfungszeiträumen:
03.07.2023 - 28.07.2023
15.01.2024 - 09.02.2024
01.07.2024 - 26.07.2024
20.01.2025 - 14.02.2025
07.07.2025 - 01.08.2025 nicht ausgeführt werden.

In der Vorlesungszeit können diese Arbeiten nach vorheriger Zustimmung der Bauleitung zeitweise durchgeführt werden. In der vorlesungsfreien Zeit sind keine besonderen Schutzmaßnahmen zu berücksichtigen.

- d. Arbeitszeit an Samstagen nach Anmeldung bei der Bauleitung möglich. (Zugangsgenehmigung einholen, Einhaltung Immissionsschutzgesetz)

- e. Die Hochschule ist für öffentlichen Publikumsverkehr zugänglich. Alle Verkehrswege sind entsprechend freizuhalten bzw. nach den Unfallverhütungsvorschriften abzusichern.

- f. Die Baustromunterverteilungen werden außerhalb des Gebäudes an ein bis zwei gut zugänglichen Baustromverteilerschränken gestellt (siehe Baustelleneinrichtungsplan). Von den Baustromverteilerschränken aus ist die Baustromversorgung zu den Einsatzorten eigenständig vorzunehmen.
Mobile Hilfsmittel wie Kabeltrommeln und Verlängerungen sind zum Feierabend täglich aus den Verkehrswegen wieder zu entfernen, der Zugriff von Dritten ist zu vermeiden bzw. verboten.

- g. Bauwasser wird aus der Entnahmestelle gemäß Baustelleneinrichtungsplan und ggf. dem Bestandsgebäude entnommen und durch eine Fachfirma für die Bauarbeiten errichtet. Verbindungen und Anschlüsse sind täglich auf Dichtigkeit zu prüfen, Sperrhähne und Absperrventile nach Arbeitsende zu schließen und zu kontrollieren.
Die Entnahme von Bauwasser aus den internen WC- Anlagen bzw. Teeküchen usw. ist nicht zulässig.

- h. Für die Baumaßnahme werden WCs innerhalb des Bestandsgebäudes zur Verfügung gestellt.

- i. Die Baustelle ist sauber zu halten, innerhalb, sowie außerhalb des Gebäudes. Bei Bedarf ist täglich zu reinigen. Das Abbruchmaterial/ Verpackungsmaterial wird Eigentum des AN und ist täglich zu beräumen und abzufahren.

- j. Das Benutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Eigenmächtige Umbauten an Arbeits- und Schutzgerüsten ist nach UVV untersagt.

Besonderheiten bei der Baustelleneinrichtung

- a. Die Baustellenzufahrt ist ausschließlich über den vorhandenen Parkplatz zwischen Haus 1 und Haus 7 möglich, dort befinden sich die Baustelleneinrichtung und Lagerflächen, welche durch die BL in Abstimmung mit der Hochschule zugewiesen werden. (vgl. Baustelleneinrichtungsplan)

- b. Sämtliche Materialtransporte auf das Hochschulgelände sind mind.1 Tag vorher bei der zuständigen Stelle/ Pfortner anzumelden. Der Innenhof dient nicht als Lagerfläche, es sind nur die zugewiesenen Flächen zur Lagerung erlaubt.

- c. Auf dem Hochschulgelände besteht Parkverbot. Er darf nur zum Be- und Entladen befahren werden.

- d. Private PKW und reine Personentransporter der Firmen dürfen nicht im Bereich des Geländes parken. Sie sind außerhalb des Gebäudekomplexes im öffentlichen Verkehrsraum bzw. Stellflächen zu parken.

- e. Innerhalb des Gebäudes können keine abschließbaren Räume zur Verfügung gestellt werden.

- f. Obwohl der Gebäudekomplex überwacht wird, übernimmt der AG keine Haftung für Diebstähle, Vandalismus usw.

Baustellenorganisation

- g. Wasser- und Baustromanschlüsse werden durch den AG zur Verfügung gestellt.

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

h. Die für das Angebot verbindlichen Ausführungsfristen sind den Vertragsbedingungen zu entnehmen.

i. Mehrfaches, technologisch und organisatorisch bedingtes Anrücken zur Ausführung der Arbeiten ist zu berücksichtigen.

j. Die Bauleitung des Auftraggebers hält wöchentlich eine Bauberatung ab. Der Auftragnehmer ist auf Anforderung durch den AG zur Teilnahme verpflichtet, wenn er in der laufenden Woche auf der Baustelle tätig war, ist oder sein wird, oder er gemäß Bauablaufplanung in der Bauberatung folgenden Woche auf der Baustelle tätig sein wird.

k. Im gesamten Gebäude ist das Rauchen verboten.

l. Arbeiten, bei denen Staubentwicklungen auftreten, sind im Vorfeld mit der Bauleitung abzustimmen, damit kein Fehlalarm durch die vorhandene Brandmeldeanlage ausgelöst wird.

Durchführung der Arbeiten

m. Baumaße, welche für die Ausführung der Leistung von Belang sind, z.B. vorhandene und/oder fertige Flächen-, Öffnungs- und Höhenmaße, sind am Bau zu prüfen bzw. aufzunehmen.

n. Die Mengenangaben im LV dürfen nicht ungeprüft zur Materialbestellung herangezogen werden. Der Nachweis der vertraglich vereinbarten Eigenschaften der eingebauten Produkte und Bauteile, sowie von Verfahren ist durch den AN zu führen und als Dokumentation in mindestens 2-facher Ausfertigung zu übergeben.

o. Das Anbringen von Werbetafeln etc. ist nicht gestattet, in Ausnahmefällen nur mit Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Ein Kranplatz sowie ein 63 A Starkstromanschluß sind Bestandteil der BE, je nach Technologie sind Hebezeuge in den EP mit einzurechnen.

303.1

Abbruchmaßnahmen

Allgemeines

Allgemeines

Gemäß § 2 Abs. 1 BaustellV sind bei der Planung und Ausführung eines Bauvorhabens generell die allgemeinen Grundsätze nach § 4 ArbSchG zu berücksichtigen, z.B.: die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für Leben und Gesundheit vermieden wird. Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen.

Soweit nicht gesondert beschrieben ist in den Positionen ein Traggerüst mit Lastverteilung zur Abfangung von Decken Unterzügen und Stürzen ein zu kalkulieren.

Grundlegend ist die Standsicherheit des Gebäudes zu gewährleisten.

Öffnungen in Decken sind mit einer begehbaren Abdeckung zu versehen welche gegen Verschieben zu sichern ist.

Im konkreten Fall sind die Arbeitsverfahren so zu gestalten und die Maschinen und Geräte so auszustatten, dass von den ermittelten Gefahrstoffen keine Gefährdungen ausgeht und die Forderungen von ArbSchG und GefStoffV eingehalten werden.

Organisatorische Schutzmaßnahmen:

Der Aufenthalt auf der Baustelle ist grundsätzlich nur

Personen gestattet, die sich bei der Bauleitung angemeldet haben und denen der Aufenthalt entsprechend gestattet wurde.

Der Aufenthalt in den Sanierungsbereichen von Jugendlichen unter 18 Jahren und von schwangeren oder stillenden Frauen ist untersagt.

In allen Baustellenbereichen gilt Alleinarbeitsverbot.

Während des Aufenthaltes in den Sanierungsbereichen sind die Aufnahme von Nahrungsmitteln und Getränken, das Rauchen und der Umgang mit offenem Feuer oder anderen Zündquellen verboten. Der Genuss von Alkohol oder Arbeiten unter Alkoholeinfluss ist auf der Baustelle untersagt.

Der Auftragnehmer wird Abfallerzeuger im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die behördlich bestätigten Entsorgungsnachweise oder ggf. die Sammelentsorgungsnachweise für die gefährlichen Abfälle sind der Bauleitung / Fachbauleitung grundsätzlich vor Beginn der Entsorgungstransporte in Kopie vorzulegen.

Die Entsorgung der nicht gefährlichen Abfälle, sofern nicht in gesonderten Positionen aufgeführt, ist in die Positionen einzukalkulieren.

Mit der Schlussrechnung ist mit der Projektakte eine Abfalldokumentation mit allen Entsorgungsnachweise, Sammelentsorgungsnachweise Begleit- und Übernahmescheine und tabellarischer Zusammenstellung der Abfallmassen nach Abfallschlüssel sortiert, mit Begleit- u. Überschein-Nr. hinterlegt an die Bauleitung / Fachgutachter zur Prüfung zu übergeben.

Für die Ausführung gelten die

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	ZTV E-StB, ZTV T-StB, ZTV SoB-StB, TL Min-StB und ZTV A-StB, EBV in der jeweils gültigen Fassung.			
303.1.01				
	Bautür, einbruchshemmend			
	Bautür, einbruchshemmend, Ausführung aus stumpf gestoßenen Elementen in Systembauweise aus Metall, verschließbar, in das Bauwerk einbauen, vorhalten und beseitigen. Ausfütterungen der Rohbauöffnung s.h. nachfolgende Pos. inkl. Profilzylinder mit je 4 Schlüsseln Lichte Weite : ca. 1,13 m Höhe : ca. 2,28 m Bodenfreiheit: ca. 0,05 m Vorhaltdauer: ca. 10 Monate			
	1,000	St		
303.1.02				
	Bauwerkssicherung			
	Einbruchssicherung des Bauwerks durch Öffnungsverschluß der Fenster und Türen. Lattenkonstruktion von innen demontierbare Verschlussmittel Holztafel (wetterfest z.B. Seekieferplatten 25 mm). Lieferung Montage und Demontage			
303.1.03				
	20,000	m ²		
	Zulage Bauwerkssicherung			
	Je nach Jahreszeiten sind die Öffnungsverschlüsse mit Folien und Dämmung zu versehen. Folienstärke :0,2mm Dämmmaterial:Mineralwolle Dämmstärke: ca.16cm Vorhaltdauer: 4 Monate Leistung beinhaltet: Lieferung, Montage und Demontage			
303.1.04				
	50,000	m ²		
	Überprüfung Feuerwiderstand Unterzüge			
	Überprüfung der Brandschutzanforderung für Verkleidungen im Bestand. Verkleidung aus GBP an unauffälliger Stelle mit einer Lochsäge öffnen. Angenommen wird eine Verkleidung aus. UK: Metall Bekl.:GBP doppelt beplankt. Drm. der Öffnung:8 cm Das Material des Ausschnittes ist nach der Überprüfung wieder fachgerecht einzubauen. Verkleidung Unterzüge			
303.1.05				
	5,000	St		
	Leichtbauwand/Vorwand aus Gipskarton			
	Leichtbauwand/Vorwand einseitig beplankt aus Gipskartonplatten (doppelt beplankt) mit Metallunterkonstruktion als Ständerwerk inkl. Befestigungen demontieren, laden und nach Abfallschlüssel entsorgen. Wertstoffhof nach Wahl des AG. Entsorgung Dämmmaterial wird gesondert vergütet. Wandstärken:10-24 cm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.1.06	5,000	m ²		
	LeichtbauwandVorwand aus Gipskarton Leichtbauwand zweiseitig beplankt aus Gipskartonplatten (doppelt beplankt) mit Metallunterkonstruktion inkl. Befestigungen demontieren, laden und nach Abfallschlüssel entsorgen. Wertstoffhof nach Wahl des AG. Entsorgung Dämmmaterial wird gesondert vergütet Wandstärken:10-24 cm			
303.1.07	20,000	m ²		
	Demontage Abkoffering unter Decke Verkoffering zweiseitig beplankt aus Gipskartonplatten (doppelt beplankt) mit Metallunterkonstruktion inkl. Befestigungen demontieren, laden und nach Abfallschlüssel entsorgen. Wertstoffhof nach Wahl des AG. Entsorgung Dämmmaterial wird gesondert vergütet. Abwicklung:ca.50 cm x 25 cm			
303.1.08	6,000	m ²		
	Demontage Innentüren Innentür aus Holz mit Türfutter/Zarge sowie allen Befestigungen und Beschlägen ausbauen, in verschiedenen Größen, inkl. Entsorgung. Material: Holz/Stahl,Glas Wanddicke: 115 - 500 mm Größe : bis 1000/2000 mm			
303.1.09	4,000	St		
	Demontage Außentür Außentür aus Holz mit Türfutter/Zarge sowie allen Befestigungen und Beschlägen ausbauen, in verschiedenen Größen, inkl. Entsorgung. Material: Holz Wanddicke: 115 - 500 mm Größe : bis 1100/2100 mm			
303.1.10	1,000	St		
	Demontage Kleingüteraufzug Komplet-Demontage eines Kleingüteraufzuges inkl. Antrieb, Türen und Befestigungen. Zu kalkulieren sind alle für die Demontage erforderlichen Hilfsmittel und Sicherungsmaßnahmen bei und nach dem Rückbau sowie die Verbringung und Entsorgung. Technische Daten. Hersteller: Schindler Aufzüge GmbH Antrieb: Elektromotor 1,5 KW Tragseile: 5 Stk, Drm 6,5mm Haltestellen: UG und EG Schiebetüren vertikal: 2 Stk. Fahrkorb Grundfläche:0,8m ² Fahrkorb Gewicht: 165 kg Gegengewicht: 315 kg Förderhöhe: 2,38 m			
303.1.11	1,000	St		
	Abbruch/ Entsorgung Fußbodenaufbau Partieller Abbruch Fußbodenaufbau inkl. Beläge z.B. Fliesen, PVC, Linoleum,Beschichtung abbrechen, laden und entsorgen. Fußbodenaufbau angenommen: Dämmung,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Trennlage(Folie) Zementestrich,Bodenbelag Estrichdicke: ca. 50 mm Isolierdicke: bis 120 mm,Hartschaum		
		Bodenfläche plan eben herstellen.		
		Größe der zu öffnenden Teilflächen. ca. 50 x 50 cm		
303.1.12	4,000	St		
		Abbruch/ Entsorgung Mauerwerk		
		Abbruch Mauerwerk aus Ziegelstein, Wände, Türdurchbrüche, Mauerwerksvorsprünge usw. inkl. Wandbekleidung wie Putze, Fliesen, Tapeten, Paneele Stürze, Träger		
		Entsorgung nach jeweiligen Abfallschlüssel. Mauerwerk aus Ziegelsteinen Wandstärke bis 50 cm. abrechen, laden und entsorgen inkl. Gebühren.		
		Ausführung gemäß AFU		
303.1.13	20,000	m ³		
		Durchbruch herstellen, durch Sägen, Untergrundflächesenkrecht, aus Mauerwerk aus Naturstein,mitBekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über1000 bis 1500 cm2, Tiefe über cm, Überschnitte sindnicht zulässig, Hilfsschnitte werden nicht gesondert		
		Durchbruch herstellen, durch Sägen, Untergrundfläche senkrecht, aus Mauerwerk aus Ziegelsteinen,mit Bekleidungen und Beschichtungen, Einzelöffnung über 1500 bis 2500 cm2, Tiefe über cm, Überschnitte sind nicht zulässig, Hilfsschnitte werden nicht gesondert vergütet		
		Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,5 t, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Erdgeschoss, Arbeitshöhe bis 2,5 m, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m3, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170904 gemischte Bau- und Abbruchabfälle, Mengenermittlung nach Aufmaß, abgerechnet wird die am Bauwerk verbleibende sichtbare Schnittfläche, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
303.1.14	5,000	m ²		
		Mauerwerk/Ziegeldecke schneiden, Tiefe bis 43		
		Mauerwerkschnitte in Ziegeldecken und -wänden mittels Diamantsäge herstellen, inkl. Traggerüst mit Lastverteilung auf der darunter liegenden Decke. Ein Durchsteifen bis ins UG ist mit einzukalkulieren.		
		Schnitttiefe: bis 45,0 cm inkl. Traggerüst		
		Ausführung gemäß AFU		
303.1.15	10,000	m		
		Decke Mauerziegel abrechen 15kN/m3 D.bis 20cmGeräteeinsatz mgl. laden transp. LKW AN entsorgen nichtschadstoffbelastet AVV170107 Vergüt.Entsorg. AN		
		Abbruch der Decke aus bewehrtem Mauerwerk aus Mauerziegel, inkl. Bekleidung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 15 kN/m3, Abbruchdicke ca.25' cm, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Untergeschoß, Arbeitshöhe bis 3 m, Erschwernis gemäß Abbruchplan, Leistung inkl. Traggerüst mit Lastverteilung, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, ohne Funkenfreisetzung, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170107 Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Ort Decke über UG		
303.1.16	3,000 m ²	Abfall nicht gefährlich AVV170604 nichtschadstoffbelastet LKW AN transp. entsorgenVergüt. Entsorg. AN Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170604 Dämmstoff, nicht schadstoffbelastet, auf Baustelle lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht bis 0,5 t, Behältergröße über 0,5 bis 1 m3, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Mengenermittlung nach Wiegekarte.		
303.1.17	200,000 kg	Sperr- und Hausmüll Sperrmüll und Hausmüll, aufnehmen, aus dem Gebäude verbringen, Abfälle getrennt nach Abfallarten in vom AN bereitgestellten Container lagern (ASN 170904), ca. 0,5t Abfälle laden, transportieren und entsorgen. Sperr- und Hausmüll als Abfall AVV 170904 zum Abtransport bereitstellen: ca.5 m ³		
	5,000 m ³			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.2		Durchbrüche Altbau		
		*** Bezugsbeschreibung		
303.2.01		Kernbohrung Naturstein Durchm. 300-400mm T 40-45cmGeräteinsatz mgl. zerkleinern nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2023-04 084 6341 Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Verblendmauerwerk aus Naturstein, Bohrdurchmesser über 300 bis 400 mm, Bohrtiefe über 40 bis 45 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 22 kN/m ³ , Arbeitshöhe bis 2 m, Erschwernis durch horizontale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, horizontaler Förderweg 30 m, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,2 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, Ausführung innerhalb des Bauwerks, Ausführung im Kellergeschoss, aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 45 cm, im Behälter des AN lagern, Behältergröße über 5 bis 7 m ³ , auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zur Verwertungsanlage, Transportweg bis 10 km, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung Z 0 (uneingeschränkter Einbau), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
	4,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 303.2.01		
303.2.02		Kernbohrung Naturstein Durchm. 250-300mm T 40-45cmGeräteinsatz mgl. zerkleinern nicht schadstoffbelastet STLB-Bau 2023-04 084 6341 Bohrdurchmesser über 250 bis 300 mm,		
	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
303.2.03		Futterrohr Faserzement ID 250mm L 400-500mm STLB-Bau 2023-04 018 624 Futterrohr aus Faserzement, Futterrohrinnendurchmesser 250 mm, Länge über 400 bis 500 mm, in vorh. Aussparung einsetzen.		
	2,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 303.2.03		
303.2.04		Futterrohr Faserzement ID 200mm L 400-500mm STLB-Bau 2023-04 018 624 Futterrohrinnendurchmesser 200 mm,		
	2,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 303.2.03		
303.2.05		Futterrohr Faserzement ID 100mm L 400-500mm STLB-Bau 2023-04 018 624 Futterrohrinnendurchmesser 100 mm,		
	1,000	St		
		*** Bezugsbeschreibung		
303.2.06		Mediendurchführung einfach Außenwand D 40-60cmFaserzement ID 250mm PE-X AD 160-210mm geschlossen STLB-Bau 2023-04 042 6118 Mediendurchführung, einfach, rund, für Fernwärme, in Außenwand, aus WU-Beton, Wanddicke über 40 bis 60 cm, in vorh. Futterrohr, aus Faserzement, Innendurchmesser 250 mm, Medienrohr aus Polyethylen PE-X, Außendurchmesser Medienrohr über 160 bis 210 mm, dicht gegen drückendes Wasser, geschlossene Ausführung.		
	4,000	St		
		*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 303.2.06		
303.2.07		Mediendurchführung einfach Außenwand D 40-60cmFaserzement ID 200mm PE-X AD 125-160mm geschlossen STLB-Bau 2023-04 042 6118 Innendurchmesser 200 mm, Außendurchmesser Medienrohr über 125 bis 160 mm,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.2.08	4,000	St		
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu Bezugs-OZ 303.2.06 Mediendurchführung einfach Außenwand D 40-60cm Faserzement ID 100mm PE-X AD bis 25mm geschlossen STLB-Bau 2023-04 042 6118 Innendurchmesser 100 mm, Außendurchmesser Medienrohr bis 25 mm,</p>				
303.2.09	2,000	St		
<p>Verpressen Ringspalt Futterrohr Faserzement bis 100 mm zum Bestandsmauerwerk in Kellerwänden Verpressen Ringspalt Futterrohr Faserzement bis 100 mm zum Bestandsmauerwerk in Kellerwänden Wandstärke bis 45 cm</p>				
	0,400	m3		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

303.3 **Maurerarbeiten**

Maurerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DINEN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.

Technische Vorbemerkungen

Gewerk Mauerarbeiten

Mauerarbeiten:-

- Reparaturen an Trennwänden mit Ziegelmauerwerk.
- Herstellen + Schließen von Aussparungen und Türöffnungen.

Soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau sowie Abbruch, ladegerechte Zerkleinerung, Abfuhr und Entsorgung.

- DIN 18 330 Mauerarbeiten

Weiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich Normen und Regeln Allgemeines.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen

Europäische Normen umgesetzt werden,

europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale

Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 1025 Normenreihe Teil 1 bis Teil 5:

-Warmgewalzte I-Träger DIN 4109-1 - T

Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172 DIN 18515-1

WTA-Merkblatt 4-3-98/DI

Instandsetzen von Mauerwerk - Standsicherheit/Tragfähigkeit Herausgeber: Wissenschaftlich -

Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V

.WTA-Merkblatt 4-5-99/D Beurteilung von Mauerwerk - Mauerwerksdiagnostik Herausgeber:

Wissenschaftlich - Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

Mauerarbeiten werden nach Verbandsregeln und der- DIN EN 1996 Mauerwerk (DIN 1053 Mauerwerk) ausgeführt.

303.3.01 **Zahnung stemmen, d=12,5-25**

TLK-Nr. :312.121110.SH

Zahnung für Mauerwerksanschlüsse verbandsgerecht stemmen, inkl. Entsorgung

Schichthöhe: bis 12,5 cm

Dicke : 25,00 bis 38,00 cm

40,000 m

303.3.02 **Stahlsturz einbauen, LB=bis 100, d=25**

TLK-Nr. :312.131250.SH

Herstellen der Auflager sowie Ausmauern des Sturzes bzw. der Stürze und der umliegenden

Mauerwerksteile, inkl. 2-seitiger

Ausmauerung des Trägers und 3-seitiger Ummantelung mit geeignetem Putzträgergewebe nach DIN EN 1993-1-2/Din

Abbruch, Beimauerungen, Schuttentsorgung.

Mit einzukalkulieren sind Abfangungen der Decken nach statischen Vorgaben.

Mörtel:MG IIa

Wanddicke : ca 25,00 cm

2x IPE 160 S235

Rostschutzgründiert untereinander verschraubt

mit M 20 Festigkeitsklasse > 8.8

Auflagerpolster :Steinfestigkeit 12, alternativ C20/25

Auflagerlänge :mind. 20 cm

Länge IPE: 1310 mm

Ort:UG

1,000 St

303.3.03 **Stahlsturz einbauen, LB=bis 200, d=25**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Steinart :Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105, Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
		Format :RF Mörtel :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1		
		Öffnungsgröße B/H/T:ca. 970x 2130x 550 cm		
		Ort. UG		
303.3.07	2,200	m ² Türöffnung zumauern, IW,MZ 28/1.8 VZ, d=bis 25 TLK-Nr. :312.126450.SH Türöffnung in Innenwand mit Ziegelsteinen zumauern, inkl.Leibungsputz entfernen Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.		
		Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105, Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
		Format : RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1		
		Größe : bis 1,00/2,10 m Wanddicke : bis 25cm		
		Ort. UG		
303.3.08	6,500	m ² Türöffnung zumauern, IW, MZ 28/1.8 VZ, d=bis 40 TLK-Nr. :312.126450.SH Türöffnung in Innenwand mit Ziegelsteinen zumauern, inkl. Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.		
		Steinart :Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105, Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
		Format : RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1		
		Größe : ca. 2,50x2,26 m Wanddicke : bis 40 cm		
		Ort.UG		
303.3.09	6,000	m ² Türöffnung verkleinern, IW,MZ 28/1.8 VZ d=bis 30 TLK-Nr. :312.126450.SH Türöffnung in Innenwand mit Ziegelsteinen verkleinern, inkl.Leibungsputz entfernen , Verzahnung mit dem vorhandenen Mauerwerk herstellen.		
		Steinart : Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105,Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³		
		Format : RF Mörtelgruppe :Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580,CS III/DIN EN 998-1		
		Größe : bis 0,40/2,50 m Wanddicke : bis 40cm		
		Ort:EG		
303.3.10	1,200	m ² Mauerwerk in Kleinflächen MW 25-40 cm,bis 0,25m²		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Mörtel:MG I/II			
	Ort: Fassade Bestandsgebäude			
303.3.15	20,000	St	_____	_____
	Lieferung Vormauerziegel			
	Vormauerziegell nur liefern.			
	Format: RF Fabrikat unbekannt Vormauerziegel passend zum Bestand liefern. Mustersteine aus unauffälliger Stelle demontieren und in gleicher Form, Farbe und Materialität herstellen. Bemusterung vor dem Einbau.			
303.3.16	20,000	St	_____	_____
	Ausmauerung Brüstungen			
	Ausmauerung der Brüstung mit Ziegelsteinen und Kalkmörtel inkl Ausgleichschicht aus Mörte vorbereitend für Fensterbänke Innenbereich			
	Mörtel: Kalkmörtel, M 5/DIN EN 998-2, NM IIa/DIN V 18580, CS III/DIN EN 998-1 Abwicklung Tiefe ca.25- 45 cm Höhe : bis 12,0 cm Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm ² Rohdichteklasse 1.6-1.8 kg/dm ³			
	5,000	lfdm	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

303.4 **Betonarbeiten****Betonarbeiten sind nach dem Regelwerk DAfStb auszuführen.**

Betonarbeiten sind nach dem Regelwerk DAfStb auszuführen.

Stahlbauteile sind nur mit Korrosionsschutz zu verbauen, nachträgliche Schneid- und Schweißflächen sowie Bohrungen müssen nachbehandelt werden.

Korrosionsschutz von freiliegender Bewehrung und der Betonsanierung ist nach Regelwerk ZTV-ING und Rili des DAfStb durchzuführen.

Falls nicht anders angeordnet gelten alle technischen Regeln im Hoch- bzw. Betonbau.

ZTV Beton- und Stahlbetonarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (ZTV) Grundlagen soweit nicht ausdrücklich anders beschrieben, verstehen sich die ausgeschriebenen Leistungen jeweils als Lieferung / Herstellung und Einbau.

:- DIN 18 331 Beton- und Stahlbetonarbeiten.

Weiterhin sind für die Ausführung der Arbeiten verbindlich:

- Richtlinien des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton, hier: Richtlinie zur Nachbehandlung von Beton (neueste Fassung)
- Merkblatt "Sichtbeton" der Bauberatung Zement e.V.
- DBV Merkblatt Wasserundurchlässige Bauteile aus Beton
- DBV Merkblatt Begrenzung der Rissebildung im Beton- und Spannbetonbau
- DBV Merkblatt Betondeckung und Bewehrung
- DBV Merkblatt Betonschalungen- Richtlinien zur Nachbehandlung von Beton gemäß dem Deutschem Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb)
- WU-Richtlinie des DAfStb
- Sonstige Merkblätter des DBV, die auszuführenden Arbeiten betreffend
- Allgemeine Vorbemerkungen Tragwerksplanung, in der zum Ausschreibungszeitpunkt gültigen Fassung.

Toleranzen

Hier gelten die erhöhten Anforderungen an Ebenheitstoleranzen gemäß Tabelle 3, Zeilen 2, 4 und 7 der DIN 18 202 Toleranzen im Hochbau.

Einbauhöhen

Bei den einzelnen Positionen sind die jeweiligen Einbauhöhen angegeben. Die erforderlichen Gerüste - auch über 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe - sind vom AN eigenverantwortlich zu stellen, sofern in den Positionsbeschreibungen nicht gesondert erwähnt. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Diese Leistungen gelten für alle Schalungs- / Bewehrungs- und Betonierarbeiten von Wänden, Stützen, Unterzügen und Decken.

Baustoffe, Güteüberwachung im Interesse des Arbeitsschutzes sind ausschließlich chromatarmer Zemente bzw. Zementprodukte zu verwenden.

Die entsprechenden Nachweise sind der

Bauleitung vorzulegen.

Ausführung / Betontechnologie.

Die Herstellung und Verarbeitung des Betons hat nach DIN EN 206-1:2001 / DIN 1045-2:2001 sowie den neuesten betontechnologischen Gesichtspunkten zu erfolgen.

Vor Betonierbeginn ist nachzuweisen, dass die betontechnologische Betreuung der Baustelle allen Anforderungen entspricht.

Bei Auftragserteilung sind Name / Anschrift des betreuenden Betonlabors anzugeben. Die Laborkosten trägt der AN

Abnahme Stahleinlagen

Mit dem Betonieren darf erst begonnen werden, wenn die Stahleinlagen von einem Abnahmeberechtigtem (Tragwerksplaner) abgenommen worden sind. Die Anmeldung zur Abnahme der einzelnen Konstruktionsteile hat seitens des Auftragnehmers rechtzeitig gemäß Vereinbarung zu erfolgen.

303.4.01

Ortbeton Deckenpl. waagerecht Stahlbeton C20/25 XC1 SB1D 25cm

Ortbeton Deckenplatte, obere Betonfläche waagerecht, als Stahlbeton, Normalbeton C 20/25 DIN EN 206, DIN 1045-2, natürliche Gesteinskörnung, Expositionsklasse XC1 (Bewehrungskorrosion durch Karbonatisierung, trocken/ständig nass), als Sichtbeton, mit geringen Anforderungen, Klasse SB 1 gemäß DBV-Merkblatt "Sichtbeton", Deckendicke über 25 cm, einschl. Traggerüst Bemessungsklasse A, Ausführung im Untergeschoss.

3,000 m²

303.4.02

Schalung Deckenpl. Schalungspl. H 0 m bis 3,5 m

Schalung Deckenplatte, Schalungshaut für Betonflächen ohne Anforderung, aus Schalungslatten, mit unregelmäßigen Stößen, Höhe Abstützung von 0 m, Höhe Abstützung bis 3 m, Aufstellenebene Abstützung waagerecht, Ausführung im Untergeschoss.

3,000 m²

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.4.03				
	StL- Nr.: STLB- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. 6-16mm Decke über UG			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 6 bis 16 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	50,000	kg		
303.4.04				
	StL- Nr.: STLB- Bau 04/2023 013 Betonstabstahl B500A Durchm. über 16-32 mm Decke über UG			
	Bewehrung aus Betonstabstahl B500A DIN 488-1, DIN 488-2, Durchmesser über 16 bis 32 mm, Längen bis 15 m, für Deckenplatte aus Ortbeton.			
	20,000	kg		
303.4.05				
	StL.:STLB-Bau 04/2023 013 Baustahlgewebe Unterstützungskörbe Decke			
	Unterstützungselement DIN 488-5 DBV-BT-Korb, DBV-BT-13 für Decke aus Ortbeton.			
	4,000	kg		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.5	Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile			
	<p>Alle zu verarbeitenden Materialien, Alle zu verarbeitenden Materialien, mit entsprechender Zulassung, sind nach Herstellerangaben im System zu verbauen. Für die einzelnen Teilabschnitte sind Trocknungszeiten und Materialstärken entsprechend den Vorgaben zu dokumentieren und nachzuweisen. Die Wahl der Hersteller und deren Produkte obliegt dem AN.</p>			
303.5.01	Untergrundreinigung Wandflächen Wasserdampfstrahler			
	<p>Abdichtungsflächen durch Abkehren und Absaugen Vorreinigen und und anschließen mit Dampfstrahlgerät säubern. Wandflächen der zu sanierenden Wände durch Auskratzen von losen Fugen und kräftiges Abbürsten mit einem Stahlbesen reinigen. Fugentiefe: bis 2 cm Fundament aus Beton, Kellerwände aus Ziegel ohne Beschichtungen und Sinterschichten.</p>			
303.5.02	20,000	m ²	_____	_____
	Rohrdurchführungen reinigen			
	<p>Rohrdurchführungen schonend reinigen, trennende Schichten und Abdichtungen entfernen. Alle Größen!</p>			
303.5.03	2,000	St	_____	_____
	Vorbereitung Wand/Sohlenanschluß			
	<p>Vorbereitung der Wand- / Sohlenanschlüsse Vorhandene Hohlkehlen oberhalb des Fundamentvorsprunges bis ca. 15 cm auf die Stirnseite des Fundamentes durch geeignetes Verfahren bis zum tragfähigen Untergrund entfernen. Die Außenecke des Fundamentvorsprunges ist zu fassen, vorhandene Beschichtungen und Verunreinigungen des Fundamentvorsprunges sind zu entfernen.</p>			
303.5.04	8,000	m	_____	_____
	Steinergänzung, Fehlstellen Mauerwerk			
	<p>Fehlstellen ab 4-10 Steine/m² Fehlstellen, Ausbruchstellen im Mauerwerk größer 1/3 Steinformat mit Ziegelsteinen oder Steinen gleicher Beschaffenheit des Mauerwerkes mit geeignetem Mörtel ersetzen, inkl. Stemmarbeiten, Entsorgung und Dokumentation zum Nachweis. Hintermauerziegel nach Norm EN 771-1, DIN 105 Druckfestigkeitsklasse 28 N/mm² Rohdichteklasse 1,8 kg/dm³ angeb.Fabrikat:</p>			
303.5.05	20,000	m ²	_____	_____
	Egalisierungsspachtelung			
	<p>Egalisierungsspachtelung Egalisierungsspachtelung des Sockelmauerwerkes mit schwindkompensiertem, schnell abbindendem Dichtungsmörtel auf vorgehärtetem, mineralischem Untergrund. Grundierung mit schleimfähigen Egalisierungsspachtel oder nach systembedingten Herstellervorgaben. Es muss für die Ausgleichsspachtelung ein mattfeuchter Untergrund vorliegen. Kanten,Spitzen sind abzurunden.</p>			
303.5.06	20,000	m ²	_____	_____
	Grundierung Wand			
	<p>Grundierung der Wand- und Sockelflächen für die Haftgrundverbesserung des nachfolgenden</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Materialauftrages der Abdichtung, passend zum System nach Herstellervorgaben.			
303.5.07	20,000	m2		
	Kratzspachtlung PMBC			
	Kratzspachtelung auf vollständig durchgetrockneter Wandgrundierung als Kontaktschicht aus 2-Komp. Dickbeschichtung herstellen.			
303.5.08	20,000	m2		
	2 K PMBC für den Lastfall W2.1-E			
	Flächenabdichtung gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser, aufstauendes Wasser ohne Drainung aus der 2-Komp., kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung auf die Füllspachtelung in zwei Arbeitsgängen unter mittiger Einarbeitung eines Glasseidengewebes aufbringen. Die Abdichtung ist ca. 150mm aber mindestens 100 mm an der Stirnseite des Fundamentes herunter zu führen. Die Prüfung der Durchrocknung und des Verbundes erfolgt direkt an der Stirnseite des Fundamentes. Schichtstärken, Trocknungszeiten sind nach Angaben des Herstellers einzuhalten und zu dokumentieren.			
303.5.09	20,000	m2		
	Bewegungsfugen, Ixelausbildung von Anschlußbauteilen			
	Fugendichtband zur Abdichtung von Bewegungs- und Gebäudetrennfugen bzw. Anschlußfugen in Kombination Bitumenabdichtung und überwiegend im erdberührten Bereich. Das Abdichtband wird in der Abdichtebene der Dickbeschichtung eingebaut. Passend zum System, Verarbeitung nach Herstellervorgaben.			
303.5.10	3,000	m		
	Rohreindichtung bis Drm 200 mm			
	Abdichtung der vorbereiteten Rohr.-Mediendurchführung, wie folgt: 1. AS - angerautes Rohr/Medium mit Abdichtungsmaterial ca. 10 cm auf das Rohr/Medium überarbeiten. 2. AS -wie vor jedoch die Überarbeitung auf mind. 15 cm			
303.5.11	2,000	St		
	Bautenschutzmatte 6mm			
	Schutz der Abdichtung, Flächenabdichtung gegen mäßige Einwirkung von drückendem Wasser, aufstauendes Wasser ohne Drainung aus der 2-Komp., kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtung schützen wie folgt. Vlieskaschierte Schutzschicht /-lage im Sinne der DIN 18531, 18533, 18535 sowie der Flachdachrichtlinien und wird zum Schutz vor mechanischen Beschädigungen Produktprüfungen Zugfestigkeit :ca. 0,6 N/mm² (DIN EN ISO			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	20,000	m2		

1798)
 Reißdehnung:ca. 40% (DIN EN ISO 1798)
 Brandverhalten:Efl (B2) (DIN EN 13501-1)
 Temperaturbeständigkeit:-30°C bis 80°C
 Umweltverhalten:verrottungsbeständig wasserverträglich.
 Widerstand gegen stoßartige Belastung:Fallhöhe: ab 6 mm
 Stärke = 2500 mm (EN 12691)
 Mechanische Durchschlagfestigkeit:Fallhöhe:bei 6 mm
 Stärke = 800 mm (SIA 280)
 Verkehrsbelastung:bei 8mm :ca. 19 t/m² bei 10%
 Stauchung ca. 50 t/m² bei 20% Stauchung(in Anlehnung der DIN EN ISO 3386-2)
 Wasserdurchlässigkeit:ist durch die Materialstruktur gegeben Wärmeausdehnungskoeffizient:ca. 10 x 10⁻⁵ / °C (in Anlehnung der DIN EN 13471) d.h. 1mm
 Längenänderung pro 1000 mm bei ΔT = 10 K
 Ausdehnung unter Feuchtigkeit:mind. 2% (abhängig von Feuchtegehalt und Einbausituation)
 Salzwasserbeständigkeit:beständig nach DIN EN ISO 175 und DIN EN ISO 3386-2
 UV-Beständigkeit:beständig nach DIN EN 1297 und DIN ISO EN 3386-2
 Weichmacherwanderung:Wird durch die Vlieskaschierung unterbunden.
 Befestigung durch punktuelle Verklebung mit PMBC.
 Die Bautenschutzmatte ist bis auf 15cm OK geplantes Gelände hoch zu führen und mechanisch gg. umklappen, absacken zu sichern nach den Pflaster-Gala-arbeiten auf OK Pflaster bzw.Gelände zurück schneiden.

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

303.6 **Nachträgliche Horizontalsperre**

Nachträgliche Horizontalsperre

Nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchte im patentierten Nass-in-Nass-Verfahren. Die Arbeiten werden vom Inneren der Gebäudes ausgeführt.

Zur Anwendung kommt ein schwindkompensierter, baustoffverträglicher Hohlraumverfüllmörtel in Kombination mit einer hydrophobierenden, chemischen Horizontalsperre auf Silicon-Microemulsionsbasis für Durchfeuchtungsgrade bis maximal 90% und große Mauerwerksdicken nach dem patentierten Nass-in-Nass-Verfahren.

Der nachträgliche Einbau einer horizontalen Sperrschicht gegen "aufsteigende Feuchtigkeit" kann ein Eingriff in die Standsicherheit des Gebäudes sein.

Vor Beginn der Arbeiten sollte daher ein Statiker hinzugezogen werden. Die Anordnung und die Lage nachträglicher, horizontaler Sperrschichten muss örtlich am Bauwerk festgelegt werden.

Nach dem Freilegen des Mauerwerkes ist die geplante Anordnung hinsichtlich ihrer Einsatzmöglichkeit zu überprüfen.

303.6.01 **Bohrungen zweireihig, Nass-in-Nass-Verfahren**

Bohrlöcher zweireihig, in einem Abstand von 10 bis 12 cm, max. 15 cm, Höhenabstand max. 8 cm, unter einem Winkel von 15° bis 20° geneigt nach unten bohren. Durchmesser der Bohrlöcher 12 mm. Die Bohrung ist ca. 5 cm kürzer als die Mauerwerksdicke. Der Ansatzpunkt der Bohrung wird so festgelegt, dass mindestens 2 Lagerfugen erfasst werden. Vor dem Einbringen der chemischen Horizontalsperre werden die Bohrungen mit ölfreier Druckluft ausgeblasen und, je nach Trockengrad, vorgehäst. Anschließend Packer einsetzen.

Bohrlochabstand: 15 cm
Mauerwerksdicke: ca 50 cm

Verbrauch: 13 Packer/m

30,000 m

303.6.02 **Hohlstellen verfüllen, Nass-in-Nass-Verfahren**

Größere Hohlstellen und Risse im Bereich der Injektionszone mit dem baustoffverträglichen Bohrlochverfüllmörtel (verfüllen z. B. mit Injektionstechnik der Firma DESOI oder der Firma DITTMANN GmbH). In der Ansteifungsphase des Mörtels den Bohrkanal mit Prüf-stab durchstoßen.

Materialverbrauch: ist nach Herstellerangaben zu ermitteln.

30,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
303.7	Sonstiges			
303.7.01	Arbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Arbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____

*Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

303		23A0110G Maurer-und Betonarbeiten BU		
303.1		Abbruchmaßnahmen		
303.2		Durchbrüche Altbau		
303.3		Maurerarbeiten		
303.4		Betonarbeiten		
303.5		Abdichtungsarbeiten erdberührter Bauteile		
303.6		Nachträgliche Horrizontalsperre		
303.7		Sonstiges		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.